

Brückenschlag ins Reich der Mitte

HarzClassix-Festival: Deutsch-Chinesisches Musikfest bietet außergewöhnlich vielfältiges Programm

Von Werner Beckmann

Clausthal-Zellerfeld. Für den Brückenschlag ist der hochtalentierter Nachwuchs zuständig: Neun junge chinesische und deutsche Musiker versprechen ein abwechslungsreiches zweites HarzClassix-Konzert und stehen dafür, dass der Brückenschlag aus dem Oberharz ins Reich der Mitte wieder ein „Deutsch-Chinesisches Musikfest“ werden wird.

Nach dem glanzvollen Auftakt der zweiten HarzClassix-Saison mit dem Gastspiel von Albrecht Mayer, Evgenia Rubinova und der Bayerischen Kammerphilharmonie in der Marktkirche bleiben die Festival-Macher um Dr. Stephan Rötthele, Ulrich Windaus und Hans-Christian Wille auch mit dem Konzert am Samstag, 25. Oktober, um 20 Uhr in der Aula der Technischen Universität dem erfolgreichen Konzept aus dem Premierenjahr treu. Wobei das Gastspiel in der Aula auch die enge Verbundenheit mit der Universität ausdrückt, deren Präsidenten Prof. Thomas Hanschke Ehrenkurator des Festivals ist.

Die Musikfreunde können sich auf ein besonders reizvolles Konzert freuen, in dessen Mittelpunkt einer der populärsten Komponisten der Romantik steht: Von Richard Strauss, dessen 150. Geburtstag sich jährt, erklingen fünf Lieder, die Sonate für Violine und Klavier und die Burleske für Klavier und Orchester in einer selten zu hörenden Fassung für zwei Klaviere und Schlagzeug. Weiter werden Werke von Franz Liszt (Scherzo und Marsch) und Béla Bartók (Drei Burlesken für Klavier solo) zu hören sein.

Darbieten werden das außergewöhnlich vielfältige Programm neun junge Künstler, die ihre solistische

„Alle Neune“:
Hochtalentierter
junge Musiker bieten
ein abwechslungsreiches
Deutsch-Chinesisches
Musikfest
(v.l. oben): Simon
Etzold, Elisabeth
Brauss, Yulia Van,
Jieni Wan, Nan Li,
Yifan Hu, Yun Yin
Quin, Volker Link
und Natsumi Ohno.

Foto: Veranstalter

Ausbildung überwiegend an der Hochschule für Musik und Medien Hannover absolvierten: Simon Etzold (Pauken), Elisabeth Brauss (Klavier), Yulia Van (Violine), Jieni Wan (Klavier), Nan Li (Sopran), Yifan Hu (Klavier), Yun Yin Quin (Klavier), Volker Link (Klavier) und Natsumi Ohno (Klavier).

Nach dem ausverkauften Eröffnungskonzert mit Albrecht Mayer gilt es, sich schnell auch Tickets für

das Deutsch-Chinesische Musikfest zu sichern. Die Karten kosten zwischen 15 bis 30 Euro. Schnell handelt sollte zudem, wer den Weltklasse-Cellisten Mischa Maisky am 22. November im Pulverhaus erleben will. Die Nachfrage nach dem Abend mit dem Weltstar ist enorm, Karten kosten von 10 bis 49 Euro.

Für nur 9,99 Euro können Schüler und Studenten mit der Classix-Karte bei allen drei Konzerten dabei

sein. Nähere Informationen zu den Konzerten und der Preisgestaltung unter der Internetadresse www.harzclassixfestival.de. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf unter anderem bei der Goslarischen Zeitung, in der Grosse'schen Buchhandlung sowie in der Berg-Apotheke in Clausthal-Zellerfeld, in den Oberharzer Touristinformationen sowie per Bestellformular über die Sympatee GmbH.

